

immo-humana

Verein für Mütter in Wohnungsnot

Meine Wohnung

Informationsblatt 2/2018

ORF „Am Schauplatz“
berichtet über
die Arbeit von
immo-humana
am 23. August 2018!



MEIN KIND IST TOT

immo-humana ist derzeit in einer Situation, welche wir gerne vermissen würden. Die finanzielle Situation ist momentan so, dass wir einer Mutter, welche uns um Hilfe gebeten hat, nicht helfen können. Die betroffene Frau K. besuchte uns vor Kurzem und berichtete uns, dass sie im siebten Monat schwanger ist und seit einem Tag weiß, dass ihr Kind im Mutterleib verstorben ist.

Unter Tränen berichtet sie uns: „Mein Kind ist tot.“ Erst am darauf folgenden Tag soll der notwendige Eingriff der Befreiung ihres verstorbenen Kindes in der Frauenklinik vorgenommen werden.

Frau K. wohnt derzeit in einer Wohnung in Wien in der Nähe des Augartens, muss jedoch bis Ende Mai die Wohnung verlassen, da diese vom Wohnungseigentümer verkauft wird.

Das Drama der bereits 2-fachen Mutter begann schon in ihrer Heimatstadt, Aleppo. Durch den Krieg in Syrien entschloss sich Frau K. zur Flucht aus ihrer Heimat, da sie keinen anderen Ausweg wusste, um ihre Kinder zu retten. Über die Türkei, Griechenland, Rumänien und Ungarn ist Frau K. mit ihren beiden Töchtern nach Österreich gelangt. Sie war eine Zeit lang im Flüchtlingslager Traiskirchen, danach in Haag am Hausruck in Niederösterreich, bevor sie ihre derzeitige Wohnung im 2. Bezirk bezog, welche ihr, wie erwähnt, nur noch einige Tage zur Verfügung steht.

Das eigentliche Drama von Frau K. und ihren Kindern ist jedoch, dass ihr Mann und Vater der Kinder das Kriegsgeschehen und die Fluchtsituation nicht verkraftet hat und deshalb seiner Frau gegenüber eine große Aggressivität entwickelt hat, welche sie gezwungen hat, die Scheidung einzureichen. Frau K. war den – auch durch den Krieg bedingten – Gewalttätigkeiten ihres Mannes lange Zeit wehrlos ausgesetzt.

immo-humana würde Frau K. gerne mit einer Wohnung in Wien helfen, wenn auch immo-humana eine Wohnung für sie bereitgestellt wird. Und immo-humana würde Frau K. gerne auch eine finanzielle Unterstützung für Möbel, Kaution sowie dringend benötigter Lebenshilfe geben. DANKE!



Wir konnten helfen

Frau T. und ihre 3 Kinder (Antragsnr. 943)



Obwohl Frau T. seit 7 Jahren krank ist - es wurden epileptische Anfälle diagnostiziert - arbeitete sie als Reinigungsfrau in einem Weingut. Der Mann von Frau T. war aufgrund seiner Alkoholsucht immer öfter gewalttätig. Daher lebte Frau T. mit ihren 3 Kindern in einem Gemeinschaftsquartier, wo auch Männer wohnten. Dies führte immer wieder zu Problemen und sie ersuchte uns um eine Wohnung, wo sie mit ihren Kindern in Frieden leben kann. Wir konnten Frau T. und ihren Kindern eine sehr schöne und renovierte 2-Zimmer-Wohnung im 20. Bezirk in Wien zur Verfügung stellen und sie und ihre Kinder sind nun sehr glücklich. Wir danken der Hausverwaltung Dr. Dirnbacher sehr herzlich für die so wichtige Zusammenarbeit.

Wir konnten helfen

Frau T. und ihr Sohn (Antragsnr. 942)

Frau T. litt sehr unter der Alkoholsucht ihres Mannes. Man nimmt an, dass seine Probleme mit dem Alkohol aufgrund seiner schweren Kindheit entstanden sind. Ihr Mann musste als Kind lange Zeit in Heimen und bei Pflegeeltern leben. Vor allem nach der Geburt des gemeinsamen Sohnes fühlte sich ihr Mann von Frau T. „vernachlässigt“. Die Folge waren massive Alkoholexzesse, welche dazu führten, dass Frau T. sich scheiden lassen musste. Frau T. hatte eine sehr schöne Genossenschaftswohnung, welche sie sich aber nun nicht mehr leisten konnte, und ersuchte uns um eine einfache und günstige Wohnung. Diese konnten wir Frau T. und ihrem Sohn durch die Hilfe des Kollegen Herrn Thomas Kirsch bereit stellen. Die Gesamtmiete beträgt EUR 250,-. Wir danken der Hausverwaltung Kirsch recht herzlich.



Wir konnten helfen

Frau I. und ihre 3 Kinder (Antragsnr. 941)



Frau I. hatte ihren Mann, welcher in Wien als Universitätsprofessor arbeitet, in ihrer Heimat Indonesien kennengelernt. Sie wohnte mit ihm gemeinsam auch in Deutschland, wo ihre Kinder geboren wurden. Nach der Rückkehr nach Österreich wurde Frau I. von ihrem Mann verlassen und hatte es sehr schwer, für sich und ihre 3 Kinder eine eigene, leistbare Wohnung zu finden. Frau I. möchte nun die Krankenpflegerschule machen, weil sie sich gerne um ältere Leute bemüht. Es war für Frau I. eine sehr große Hilfe, dass wir ihr eine 2-Zimmer-Wohnung mit einem zusätzlichen Kabinett für ihre Kinder bereitstellen konnten.

Wir konnten helfen



Frau Hasan hilft immo-humana immer wieder als Dolmetscherin, wofür wir ihr sehr dankbar sind. Daher konnten wir ihre Bitte, uns um Frau A. anzunehmen, nicht abschlagen. Der Mann von Frau A. wurde im Krieg durch eine Bombe getötet. Auch Frau A. wurde bedroht und so entschloss sie sich, gemeinsam mit ihren beiden Kindern nach Österreich zu fliehen. Es gab nichts mehr, wofür es sich lohnte, in ihrer Heimat, dem Irak, zu bleiben. In Österreich begann Frau A. sofort, als Geschirrspülerin zu arbeiten und wohnte in verschiedenen Flüchtlingsheimen, bevor sie mit ihren beiden Söhnen in einem Zimmer im 3. Bezirk in Wien lebte. Wir halfen Frau A. gerne mit einer für sie ersten eigenen Zimmer-Küche-Kabinett-Wohnung im 9. Bezirk, wo sich Frau A. nun sehr wohl fühlt. Bei unserem Besuch zeigt uns der Sohn von Frau A., dass es nur eine Matratze für die ganze Familie gibt und noch 2 Betten benötigt werden....

Wir möchten helfen

Frau S. (Antragsnr. 948)

Frau S. erwartet im August ein Baby und muss als schwangere Frau derzeit in Notquartieren oder abwechselnd bei verschiedenen Freundinnen wohnen. Bei ihrem Bemühen um eine eigene Wohnung wurde sie auch von einer Hilfsorganisation zur anderen verwiesen. Frau S. hat am Bahnhof ein Schließfach, wo sie ihre Habseligkeiten deponiert. Um sich umzukleiden, fährt sie jedes Mal zum Bahnhof. Am Bahnhofs-WC zieht sie sich dann um. Der Kindsvater will von Frau S. und seinem Kind nichts mehr wissen und hat Frau S. im Stich gelassen. Wir würden gerne Frau D., welche derzeit in so schwieriger Lebenslage ist, eine einfache Wohnung zu Verfügung stellen!



Wir möchten helfen

Frau K. und ihre zwei Kinder (Antragsnr. 949)



Die erste Ehe von Frau K. war eine glückliche Ehe. Sie bekam drei Mädchen und lebte zufrieden mit Mann und Kindern in Russland. Völlig unerwartet verstarb ihr Mann aufgrund eines Leberversagens. Die jüngeren Mädchen waren zu diesem Zeitpunkt gerade erst 2 und 3 Jahre jung. Frau K. lernte 2 Jahre später über das Internet jemanden kennen, es wurde eine ernste Beziehung daraus, sie heiratete erneut und zog mit den beiden jüngeren Töchtern nach Wien. 2 Jahre später musste sie dem gleichen Schicksal nochmals ins Auge blicken. Ihr zweiter Mann verstarb aufgrund dreier Gehirnschläge. Sie fand mit ihren Kindern vorübergehend bei einer Bekannten einen Platz. Die Bekannte jedoch gibt Frau K. nur noch wenige Wochen Zeit auszuziehen, da sie selbst wegzieht und die Wohnung zu einem hohen Preis vermieten will. Frau K. steht unter großem Druck, schnell eine Wohnung für sich und ihre Mädchen mit einer Gesamtmiere bis zu EUR 550,- zu finden.

DI Dr. Edgar Legler †



immo-humana trauert um DI Dr. Legler! 15 Jahre ist Edgar für immo-humana als Rechnungsprüfer und ehrenamtlicher Mitarbeiter tätig gewesen. Sein so ruhiges und überlegtes Verhalten haben wir so geschätzt und ver-

missten ihn nun sehr. Edgar war in den letzten Jahren immer wieder krank. Trotzdem hat er noch kurz vor seinem Tod seine Aufgabe als Rechnungsprüfer vorbildlich erfüllt. Wir werden Edgar nicht vergessen und teilen die Trauer um ihn mit seiner Familie.

Lebensmittelpenden Lions Club

Auch heuer engagierten sich die Mitarbeiter des Lions Club Wien Stadtpark vor dem Muttertag für arme Mütter von immo-humana. Vor dem Merkur Markt in der Muthgasse 56-58 im 19. Bezirk in Wien hat der Lions Club Kunden am 5. Mai um Lebensmittelpenden gebeten. 21 Kartons, gefüllt mit Lebensmitteln, Windeln und WC-Papier wurden gesammelt. Wir danken dem Team vom Lions Club und besonders Frau Pohl für das wichtige Engagement, welches so vielen Müttern zum Muttertag große Freude bereitet hat!

Datenschutzverordnung

Aufgrund der gesetzlichen Datenschutzverordnung (DSGVO) möchten wir Sie informieren,

immo-humana
Verein für Mütter in Wohnungsnot

1070 Wien, Burggasse 44

Tel.: 01/524 80 90

Fax: 01/526 68 49

Email: office@immo-humana.at

www.immo-humana.at

ZVR: 666373023

RegNr.: SO 1296



immo-humana Tirol

6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Str. 3A, Tel.: 0512/57 70 23, Email: tirol@immo-humana.at

Konto: Erste Bank • IBAN: AT78 2011 1200 2919 1200 • BIC: GIBAATWW

Impressum: immo-humana - Verein für Mütter in Wohnungsnot - 1070 Wien - Burggasse 44 - Frank Druck 1150 Wien

dass Ihr Name, Ihre Adresse (soweit bekannt Ihre E-Mail-Adresse) und - sollten Sie es für die Spendenabsetzbarkeit auch wünschen - Ihr Geburtsdatum in unserer digitalen Datenbank gespeichert sind. Ihre Daten werden keinesfalls weitergegeben. Sollten Sie wünschen, dass Ihre Daten gelöscht werden und Sie das Informationsblatt „Meine Wohnung“ nicht mehr erhalten sollen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen.

ORF sendet Beitrag über immo-humana

Die Schauplatz Redaktion von ORF hat immo-humana für einen Beitrag am 23. August 2018 eingeladen. immo-humana kann dadurch auf die schwierige Situation einer werdenden Mutter aufmerksam machen. Die Wohnsituation von Frau D. wurde dokumentiert und sie konnte auch über ihre schwierige Lage ohne eigene Wohnung berichten. Für Frau D. ist die von der Hausverwaltung Dr. Peter Dirnbacher zur Verfügung gestellte Wohnung eine große Hilfe. Auch in der neuen Wohnung von Frau D. wurde gefilmt. Wir danken Frau Haselmayer und dem Filmteam für das ehrgeizige Engagement.



immo-humana Spendenkonto:

Erste Bank

IBAN: AT62 2011 1000 0304 6400

BIC: GIBAATWW



SPENDEN STEUERLICH ABSETZBAR!

Wir danken für die Unterstützung:

